

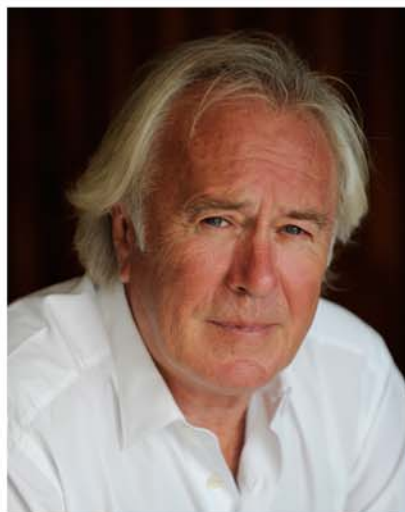
Radio France – 30 Jahre DFJP

In einer Zeit, in der Europa eine Phase der Ungewissheit durchläuft und seine Identität hinterfragt, ist es wichtiger denn je, die Kenntnis anderer Kulturen zu fördern und vorgefasste Meinungen einander gegenüberzustellen. Das besondere Band, das Deutschland und Frankreich seit langem verbindet, ist ein wichtiger Bestandteil des besseren gegenseitigen Verständnisses und des Zusammenwachsens unserer Völker.

Auch 30 Jahre nach seiner Entstehung zählt der Deutsch-Französische Journalistenpreis zu einem der bedeutendsten Bestandteile dieser bilateralen Kooperation. Mit dem Preis werden Beiträge geehrt, die eine für beide Länder relevante Problematik beleuchten. Damit trägt der Preis dazu bei, den jeweiligen Horizont zu erweitern und zeichnet zudem Eigenschaften wie Kreativität und Talent aus, die ihrerseits einer gemeinsamen Kultur dienen. Durch die Teilnahme von Journalisten aus Drittländern die über deutsch-französische Themen arbeiten, fördert der Preis den Wissensaustausch und gewinnt so weiter an internationaler Legitimation.

Radio France hat als größte Hörfunkanstalt Frankreichs und unumgänglicher Nachrichtensender den europäischen Angelegenheiten stets große Bedeutung beigemessen. Es ist also ganz selbstverständlich, dass unser Unternehmen Jahr für Jahr die Partnerschaft mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis weiterführt, für dessen Strahlkraft und Bekanntheit es sich seit Jahren engagiert.

Über die gut etablierte journalistische und musikalische Zusammenarbeit mit seinen deutschen Kollegen hinaus, bieten die Feierlichkeiten anlässlich der 30. Ausgabe des Deutsch-französischen Journalistenpreises für Radio France die Möglichkeit das Engagement für eine bessere Verständigung unserer Mitbürger auf beiden Seiten des Rheins zu bekräftigen, um den Aufbau eines Europas des Friedens und der Offenheit weiterzuführen.



Jean-Luc Hees
Präsident Radio France